



## So geht's



**Material:** Sprühflasche mit Wasser, gelbes Konfetti, Papierbecher, Früchte (z.B. Äpfel, Kirschen), Insekten- und Blütenbilder, Kleber oder Klebeband

### Den Kindern werden bestimmte Rollen zugeteilt:

- Frost
- Sonne
- Blüten und Bestäuberinsekten (empfohlenes Verhältnis 7:3)

Jedes Blütenkind bekommt einen Pappbecher mit rotem Konfetti, welches den Pollen symbolisiert. Jedes Kind, welches ein Bestäuberinsekt spielt, bekommt einen Pappbecher mit gelbem Konfetti. Der Frost bekommt eine Sprühflasche mit Wasser.



**TIPP:** Zu Beginn kann eine Geschichte über den Frühling erzählt werden, wie langsam die Frühblüher im Erstfrühling zu blühen beginnen und dann immer mehr Pflanzen ihre Blüten öffnen. Je nach Vorwissen der Kinder, können diese die Geschichte auch selbst erzählen, wenn sie mit Fragen zur Reihenfolge der Phänomene unterstützt werden.

**TIPP:** Bilder von verschiedenen Insekten können vorne auf die Becher geklebt werden. Jedes Kind kann ein anderes Bestäuberinsekt spielen. z.B. Schwebfliege, Hummel, Wildbiene, Honigbiene, Wespe, Schmetterling, ...

### Das Spiel wird Schritt für Schritt angeleitet:

1. Die Blüten dürfen selbst entscheiden, wann sie aufblühen, indem sie sich aus der Hocke erheben. Erst dann können die Insekten kommen und sie bestäuben, indem die Kinder Konfetti (Pollen) austauschen.
2. Plötzlich wird es kalt. Der Frost geht mit der Sprühflasche durch und besprüht ein paar Blüten (Becher). Wenn eine Blüte schon aufgeblüht war und besprüht wurde, ist sie durch den Frost beschädigt, der Becher wird zerknüllt und das Blütenkind setzt sich auf den Boden. Der Frost kann auch Insekten erwischen. Wenn ein Insekt besprüht wird, muss es sich verkriechen und setzt sich deshalb auch auf den Boden.
3. Nach kurzer Zeit wird die Sonne ins Spiel geschickt um den Frost zu vertreiben. Die Insekten kommen wieder heraus und dürfen die Blüten, die noch übrig sind, bestäuben (Konfetti austauschen).
4. Alle Blütenkinder, bei denen kein Insekt vorbeigekommen ist, müssen sich nun hinsetzen. Sie wurden nicht bestäubt und deshalb können sie keine Früchte ausbilden.
5. Alle Blüten, die jetzt noch übrig sind, erhalten eine kleine Frucht in ihren Becher. Sie wurden bestäubt und nicht vom Spätfrost geschädigt, also können sie im Gegensatz zu den anderen eine Frucht ausbilden.
6. Du kannst das Spiel öfter wiederholen und die Kinder immer die Rollen tauschen lassen. Wenn das Spiel vorbei ist, bekommt natürlich jedes Kind eine Frucht und gemeinsam wird verkostet.



## Variationen des Spiels



- Ein Kind kann die Sonne spielen und Blüten „retten“ indem es diese während des Spätfrostes berührt. Das heißt der blühende Baum wächst auf einem sonnigen Hang und ist deshalb vom Spätfrost nicht so sehr betroffen.
- Bei kälteren Jahren gibt man den Insekten weniger Zeit zum Bestäuben, während bei einem wärmeren Jahr am Anfang mehr Zeit gegeben wird.
- Der Spätfrost kann einmal schwächer und einmal stärker ausfallen, je nachdem wie viel Wasser in der Sprühflasche ist.



Bei Waldbäumen werden hauptsächlich die Triebe durch Spätfrost geschädigt. Man erkennt das an braunen, eingerollten Blattspitzen oder schwarzen Trieben, die von der Spitze her eintrocknen. Besonders empfindlich gegenüber Spätfrost sind Rotbuche, Wildapfel, Gemeine Esche, Rosskastanie und Weißtanne.

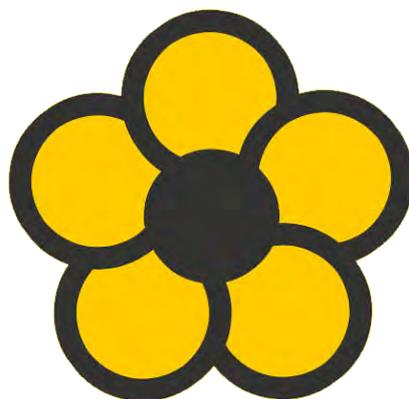
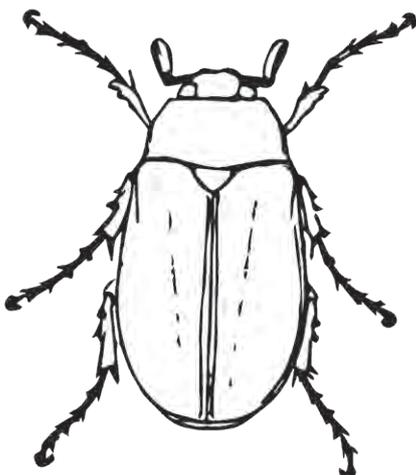
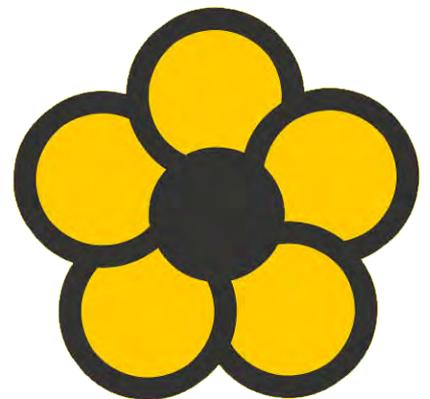
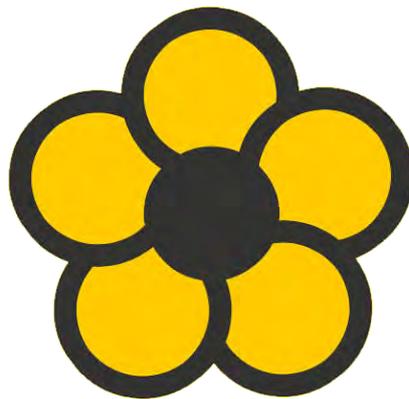
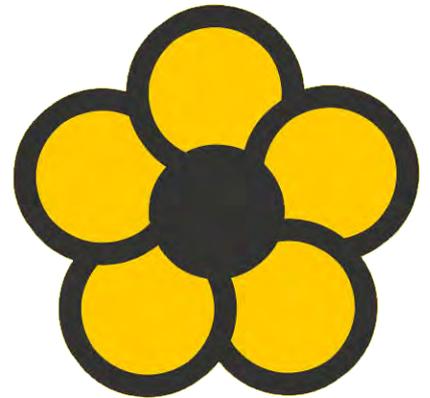
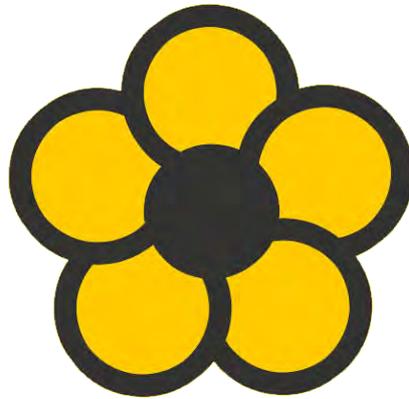
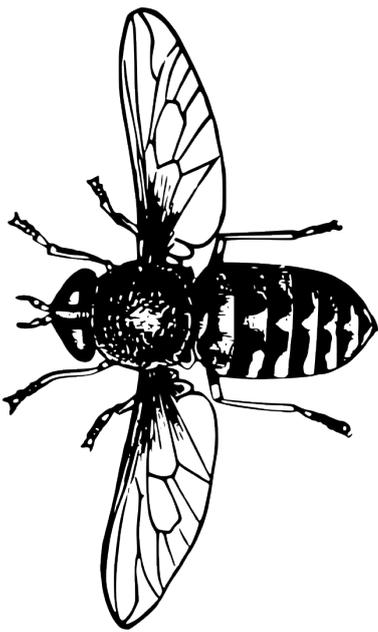
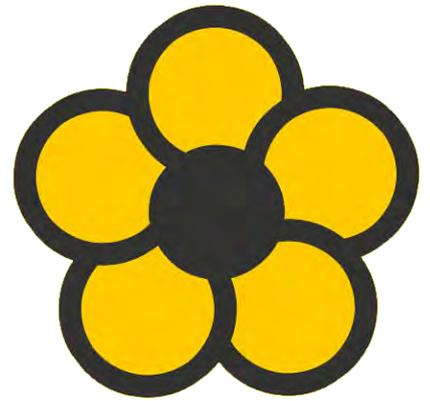
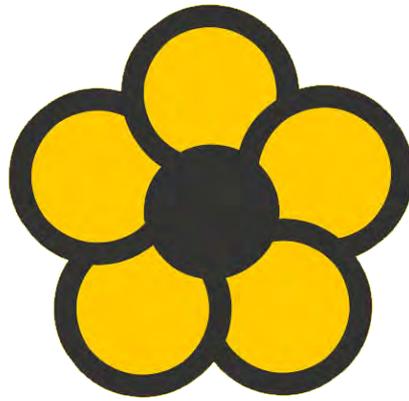


### Der Obstbaum-Trick

Bäume haben unterschiedliche Strategien entwickelt, um mit Spätfrost umzugehen. Die Birne bildet auf jedem Ast 10–20 Blüten eng nebeneinander aus. Wenn der Frost dann kommt, schützen die äußeren Blüten die inneren und so werden nicht alle geschädigt. Der Apfel hat eine andere Taktik. Er lässt immer nur ein bis zwei Blüten gleichzeitig aufblühen und verlängert somit die Blühdauer. So ist das Risiko geringer, dass alle Blüten beim Frost beschädigt werden.



# Kopiervorlage Blüten & Insekten



# Experiment Blühbeginn

ab der 2. Klasse Volksschule



## So geht's



**Material:** Papier, Trinkbecher, Farbstifte, Schere, ein niedriges aber großes Gefäß z.B. ein Backblech, möglichst warmes Leitungswasser

### Anleitung:

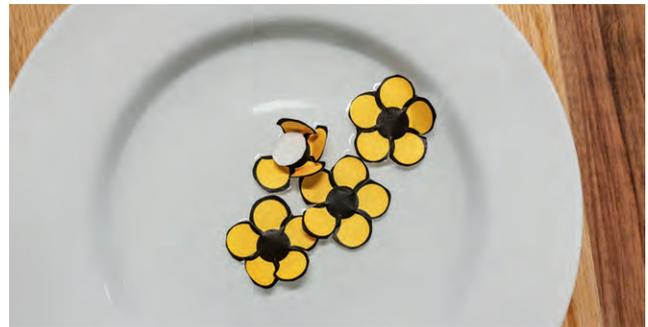
- Stelle deinen Trinkbecher auf ein Blatt Papier und male mit einem Bleistift rundherum, sodass ein Kreis entsteht. Nun zeichne rund um den Kreis einzelne Blütenblätter. Du kannst deinen Finger als Schablone für die Blütenblätter benutzen, so werden alle ähnlich groß.
- In die Mitte kannst du noch die Staubgefäße der Blume zeichnen, so wie auf dem Bild der Apfelblüte.
- Male die Blume anschließend in deinen Lieblingsfarben an.
- Schneide die Blume mit einer Schere aus.
- Falte die Blütenblätter nach innen.
- Besprich deine Gedanken zuerst mit deinen Sitznachbar\*innen. Was glaubst du wird passieren, wenn du die Blüte ins Wasser legst?

Nun setzt du dich mit deinen Mitschüler\*innen in einen Sesselkreis. In der Mitte stehen Gefäße mit Wasser auf einem grünen Tuch. Das ist dein Heckenstrauch!



© Ferenc Barnai/Pixabay

Achte darauf, dass du beim Anmalen keine Löcher in deine Blüte machst und falte sie nur ganz leicht. Sonst blüht sie vielleicht nicht vollständig auf.



### Weißt du noch, was der Blühbeginn bedeutet?

- Lege die geschlossene Blüte ins Wasser und beobachte was passiert.
- Sobald du glaubst, dass nun der Blühbeginn eingesetzt hat, beginnst du zu summen. Stell dir vor, du bist ein hungriges Insekt und wartest schon auf den guten Nektar und Pollen.
- Wenn du die Blüten wiederverwenden willst, kannst du sie auf einer Küchenrolle trocknen lassen.

Wenn alle Blüten aufgeblüht sind wird erklärt, dass hier der Blühbeginn dargestellt wurde. Gibt es in der Hecke gerade eine Pflanze in diesem phänologischen Stadium?

### Info zum Blühbeginn

Bei phänologischen Beobachtungen zählt der Blühbeginn erst, wenn er an drei Stellen des beobachteten Strauchs einsetzt. Dazu müssen alle Blütenblätter offen und die Staubbeutel sichtbar sein.

Das Aufblühen dauert manchmal ein paar Minuten. Währenddessen kannst du eine passende 10-Jahreszeitengeschichte aus der Naturkalender Burgenland Mappe lesen.

### Variationsideen



- Das Spiel funktioniert auch mit der Fruchtreife der Buche. Zeichne statt Blüten Bucheckern mit vier Klappen. Auch die Blattentfaltung kann so dargestellt werden.
- Es kann auch ein früh blühendes Gehölz und ein spät blühendes Gehölz dargestellt werden, indem eine Gruppe ihre Blüten früher ins Wasser legt als die andere.
- Wie in der Natur blühen die Papierblüten in kaltem Wasser langsamer auf als in heißem Wasser. So können sonnige und schattige Standorte veranschaulicht werden.



## 4 Fälle für 4 Jahreszeiten



Jeder Fall hat einen bestimmten Artikel. Dekliniere die folgenden Wörter und trage sie mit dem richtigen Artikel in die Tabelle ein!

	Eichhörnchen	Buche	Herbst
1. Fall (Wer oder Was?)			
2. Fall (Wessen?)			
3. Fall (Wem?)			
4. Fall (Wen oder Was?)			

Lies die Sätze durch, schreibe sie ab und markiere anschließend alle Nomen (Namenwörter) mit farbigen Stiften:

- Nominativ (1. Fall): rot**
- Genitiv (2. Fall): blau**
- Dativ (3. Fall): grün**
- Akkusativ (4. Fall): gelb**

Im Frühherbst werden die Früchte des Schwarzen Holunders und der Hasel reif.

Im Vollherbst verfärben sich die Blätter der Rosskastanie.

Typisch für den Spätherbst ist, dass die Blätter von den Bäumen fallen.

Nach dem ersten Frost werden die Früchte der Schlehe reif.

Durch den Klimawandel wird die Vegetationsperiode länger.

## Satzglieder bestimmen



Markiere | die einzelnen Satzglieder | durch senkrechte Striche!

Bestimme die Satzglieder, indem du die richtige Abkürzung darüber schreibst!

### Satzglieder:

- Subjekt (S)
- Prädikat (P)
- Objekt im 2. Fall (O2)
- Objekt im 3. Fall (O3)
- Objekt im 4. Fall (O4)
- Zeitergänzung (ZE)
- Artergänzung (AE)
- Ortergänzung (OE)
- Begründungsergänzung (BE)

### Frage:

- Wer oder Was?
- Zeitwort
- Wessen?
- Wem?
- Wen oder Was?
- Wann? Seit wann? Wie lange?
- Wie? Auf welche Weise? Wie viel?
- Wo? Wohin? Woher?
- Warum? Weshalb? Weswegen?

Im Herbst ist der Wald durch die vielen bunten Blätter besonders schön.

Die Nadelbäume, wie Tanne, Fichte, Kiefer, verfärben ihre Nadeln nicht und sind immergrün.

Die Tiere, wie zum Beispiel das Eichhörnchen, bereiten sich im Spätherbst auf den Winter vor, indem sie Vorräte sammeln.

Durch den Klimawandel vermehren sich Wildschweine viel schneller als früher.

Die Früchte der Eiche und der Buche werden im Vollherbst reif und fallen zu Boden.

**PARTNERÜBUNG:** Erfindet gemeinsam weitere Herbstsätze und bestimmt anschließend Fälle oder Satzglieder.



## 4 Fälle für 4 Jahreszeiten

Jeder Fall hat einen bestimmten Artikel. Dekliniere die folgenden Wörter und trage sie mit dem richtigen Artikel in die Tabelle ein!



	Wildschwein	Schneerose	Winter
1. Fall (Wer oder Was?)			
2. Fall (Wessen?)			
3. Fall (Wem?)			
4. Fall (Wen oder Was?)			

Lies die Sätze durch, schreibe sie ab und markiere anschließend alle Nomen (Namenwörter) mit farbigen Stiften:

- Nominativ (1. Fall): rot**
- Genitiv (2. Fall): blau**
- Dativ (3. Fall): grün**
- Akkusativ (4. Fall): gelb**

Der Winter ist nicht in drei phänologische Jahreszeiten unterteilt, weil die Natur hier ruht.

Am Beginn des Winters wirft der Rehbock sein Geweih ab.

Im Schnee können Spuren von Tieren beobachtet werden.

Vielleicht kannst du Winterblüher, wie die Schneerose, im Wald entdecken.

Den ersten Ruf des Grünspechts hörst du am Ende des Winters.

## Satzglieder bestimmen

Markiere | die einzelnen Satzglieder | durch senkrechte Striche!

Bestimme die Satzglieder, indem du die richtige Abkürzung darüber schreibst!



### Satzglieder:

- Subjekt (S)
- Prädikat (P)
- Objekt im 2. Fall (O2)
- Objekt im 3. Fall (O3)
- Objekt im 4. Fall (O4)
- Zeitergänzung (ZE)
- Artergänzung (AE)
- Ortsergänzung (OE)
- Begründungsergänzung (BE)

### Frage:

- Wer oder Was?
- Zeitwort
- Wessen?
- Wem?
- Wen oder Was?
- Wann? Seit wann? Wie lange?
- Wie? Auf welche Weise? Wie viel?
- Wo? Wohin? Woher?
- Warum? Weshalb? Weswegen?

Im Winter sind besonders die Eiskristalle an dünnen Ästen von Bäumen schön anzusehen.

Das Eichhörnchen hat Nüsse und Samen gesammelt und an verschiedenen Orten im Wald versteckt, um gut über den Winter zu kommen.

Wenn du Spuren im Schnee suchst, kannst du herausfinden, welche Tiere in diesem Wald leben.

Auch den ersten Schneefall kannst du in deinen phänologischen Kalender eintragen.

Durch den Klimawandel werden die Winter milder und weniger schneereich.

**PARTNERÜBUNG:** Erfindet gemeinsam weitere Wintersätze und bestimmt anschließend Fälle oder Satzglieder.



## 4 Fälle für 4 Jahreszeiten



Jeder Fall hat einen bestimmten Artikel. Dekliniere die folgenden Wörter und trage sie mit dem richtigen Artikel in die Tabelle ein!

	Buschwindröschen	Hasel	Frühling
1. Fall (Wer oder Was?)			
2. Fall (Wessen?)			
3. Fall (Wem?)			
4. Fall (Wen oder Was?)			

Lies die Sätze durch, schreibe sie ab und markiere anschließend alle Nomen (Namenwörter) mit farbigen Stiften:

**Nominativ (1. Fall): rot**  
**Genitiv (2. Fall): blau**  
**Dativ (3. Fall): grün**  
**Akkusativ (4. Fall): gelb**

Der Blühbeginn der Hasel läutet den Vorfrühling ein.

Im Erstfrühling kannst du den Ruf des Kuckucks hören.

Nach dem Erstfrühling folgt der Vollfrühling, nun blühen viele Blumen, Bäume und Sträucher gleichzeitig.

Typisch für den Vollfrühling ist, dass sich die Blätter der Hainbuche und Eiche entfalten.

Durch den Klimawandel blühen viele Pflanzen schon bis zu zwei Wochen früher.

## Satzglieder bestimmen

Markiere | die einzelnen Satzglieder | durch senkrechte Striche!

Bestimme die Satzglieder, indem du die richtige Abkürzung darüber schreibst!



### Satzglieder:

Subjekt (S)  
 Prädikat (P)  
 Objekt im 2. Fall (O2)  
 Objekt im 3. Fall (O3)  
 Objekt im 4. Fall (O4)  
 Zeitergänzung (ZE)  
 Artergänzung (AE)  
 Ortsergänzung (OE)  
 Begründungsergänzung (BE)

### Frage:

Wer oder Was?  
 Zeitwort  
 Wessen?  
 Wem?  
 Wen oder Was?  
 Wann? Seit wann? Wie lange?  
 Wie? Auf welche Weise? Wie viel?  
 Wo? Wohin? Woher?  
 Warum? Weshalb? Weswegen?

Im Vorfrühling dominiert die Farbe Gelb in der Natur, weil Salweide und Dirndl blühen und der Zitronenfalter seinen ersten Flug wagt.

Wenn du mit offenen Augen durch den Wald gehst, findest du vielleicht ein Hirschgeweih, denn im Vorfrühling wirft der Hirsch sein Geweih ab.

Jetzt ist die beste Zeit, um scheue Feuersalamander zu beobachten, denn sie wandern zu ihren Absetzgewässern.

Die Rehgeiß bekommt ihre Jungen im Vollfrühling und legt sie in der hohen Wiese ab, damit Feinde sie nicht sehen.

**PARTNERÜBUNG:** Erfindet gemeinsam weitere Frühlingssätze und bestimmt anschließend Fälle oder Satzglieder.



## 4 Fälle für 4 Jahreszeiten



Jeder Fall hat einen bestimmten Artikel. Dekliniere die folgenden Wörter und trage sie mit dem richtigen Artikel in die Tabelle ein!

	Glühwürmchen	Walderdbeere	Sommer
1. Fall (Wer oder Was?)			
2. Fall (Wessen?)			
3. Fall (Wem?)			
4. Fall (Wen oder Was?)			

Lies die Sätze durch, schreibe sie ab und markiere anschließend alle Nomen (Namenwörter) mit farbigen Stiften:

**Nominativ (1. Fall): rot**  
**Genitiv (2. Fall): blau**  
**Dativ (3. Fall): grün**  
**Akkusativ (4. Fall): gelb**

Im Frühsommer beginnen der Schwarze Holunder und die Türkenbundlilie zu blühen.

Typisch für den Spätsommer ist der Blühbeginn des Heidekrautes (Erika) und die Fruchtreife der Vogelbeere.

Nach der Leuchtperiode der Glühwürmchen im Hochsommer folgt die Hauptflugzeit des Kaisermantels im Spätsommer.

Durch den Klimawandel werden die Sommer immer heißer.

## Satzglieder bestimmen

Markiere | die einzelnen Satzglieder | durch senkrechte Striche!

Bestimme die Satzglieder, indem du die richtige Abkürzung darüber schreibst!



### Satzglieder:

Subjekt (S)  
 Prädikat (P)  
 Objekt im 2. Fall (O2)  
 Objekt im 3. Fall (O3)  
 Objekt im 4. Fall (O4)  
 Zeitergänzung (ZE)  
 Artergänzung (AE)  
 Ortsergänzung (OE)  
 Begründungsergänzung (BE)

### Frage:

Wer oder Was?  
 Zeitwort  
 Wessen?  
 Wem?  
 Wen oder Was?  
 Wann? Seit wann? Wie lange?  
 Wie? Auf welche Weise? Wie viel?  
 Wo? Wohin? Woher?  
 Warum? Weshalb? Weswegen?

Im Frühsommer blühen Elsbeere und Robinie im Wald besonders schön.

Der Blühbeginn der Sommerlinde findet im Hochsommer statt.

Die roten Beeren des Seidelbast werden im Spätsommer reif und sind sehr giftig.

Die Waldglockenblume wächst an kühlen schattigen Plätzen und blüht im Hochsommer.

Die Rehbrunft, welche im Hochsommer stattfindet, ist ein besonderes Naturereignis, weil man Rehe gut dabei beobachten kann.

**PARTNERÜBUNG:** Erfindet gemeinsam weitere Sommersätze und bestimmt anschließend Fälle oder Satzglieder.

# Let's speak English in autumn

ab der 3. Klasse Volksschule



## Autumn-Words

autumn	<i>Leaves fall from the trees in autumn.</i>	der Herbst
leaf	<i>Every leaf changes colour in autumn.</i>	das Blatt
rain	<i>There is a lot of rain in autumn.</i>	der Regen
wind	<i>There are strong winds in autumn.</i>	der Wind
to go for a walk	<i>I like to go for a walk.</i>	spazieren gehen
clouds	<i>There are so many clouds in the sky.</i>	die Wolken
forest	<i>The forest is very beautiful in autumn.</i>	der Wald
impressive	<i>I find the deer rut very impressive.</i>	beeindruckend
phenological phenomenon	<i>What's your favourite phenological phenomenon in autumn?</i>	phänologisches Phänomen
rosehips	<i>I like to make itching powder from rosehips.</i>	die Hagebutten
deer rut	<i>The deer rut takes place in autumn.</i>	die Hirschbrunft

## Read the dialogue with your partner!



- A: What's your favourite season?
- B: Autumn. I like the colours very much. And what's yours?
- A: I like Autumn as well, but my favourite season is spring, because of the blossoms. What do you like to do in autumn?
- B: That's right, spring is also lovely. In autumn I like to fly my kite.
- A: Me too. What do you think is the most impressive phenological phenomenon in autumn?
- B: I really like to make itching powder from rosehips. That's funny. I like the beautiful red and orange colours of autumn the most.
- A: For me it's the deer rut. I like to watch it with my mother. She is a huntress.



### HOW TO MAKE ITCHING POWDER:

If you want to make itching powder yourself, you can simply harvest ripe rosehips, remove the seeds with a teaspoon, and let them dry. Have fun!



### Answer the following questions:

- > What phenological phenomena in autumn do you know?
- > What do you like to do in autumn?
- > What do you think is the most impressive phenological phenomenon in autumn?

Now try to create your own dialogue.

# Let's speak English in winter

ab der 3. Klasse Volksschule



## Winter-Words

winter	<i>In winter nature has a period of rest.</i>	der Winter
snow	<i>Because of climate change there is less snow in winter.</i>	der Schnee
ice crystal	<i>Beautiful ice crystals form due to frost.</i>	der Eiskristall
cold	<i>In winter it's very cold.</i>	kalt
tracks	<i>In the snow you can easily find tracks of different animals.</i>	die Spuren
squirrel	<i>In winter squirrels eat nuts and seeds which they hide in different places.</i>	das Eichhörnchen
green woodpecker	<i>You can hear the first call of the green woodpecker at the end of winter.</i>	der Grünspecht
antlers	<i>Deer lose their antlers in February.</i>	das Geweih
winter rose	<i>The winter rose blooms in winter.</i>	die Schneerose
wintersweet	<i>Wintersweet shrubs are very popular in their country of origin China.</i>	die Winterblüte
shrubs		das Gebüsch

## Read the dialogue with your partner!



- A: Hey, do you like winter?
- B: I like it when it snows. But I don't like winter when it's just cold and the sky is cloudy grey. What about you?
- A: I love winter, even when there is no snow. I like it when it's cold outside because when I come home hot chocolate tastes even better.
- B: That's also true! Especially I love it when I find tracks in the snow and then imagine which animals are around me in nature.
- A: Once I saw a squirrel. I think it was getting a nut from its hiding place.
- B: Oh, squirrels are so cute! What's also very beautiful are shrubs that bloom in the middle of winter! Did you know that these shrubs are called wintersweet?
- A: Yes, they look very nice! I also like the winter roses in the woods. And when I'm at home I like to sit at the window and watch the ice crystals grow.



*Did you know that some shrubs bloom in winter? Here you can see the witch hazel (Zaubernuss).*

## Answer the following questions:

- > What phenological phenomena in winter do you know?
- > What do you like to do in winter?
- > What do you think is the most impressive phenological phenomenon in winter?

**Now try to create your own dialogue.**

# Let's speak English in spring



ab der 3. Klasse Volksschule

## Spring-Words

spring	<i>In spring nature awakens.</i>	der Frühling
maple tree	<i>The maple tree blooms in spring.</i>	der Ahorn
to sprout	<i>In early spring the maple tree is sprouting.</i>	ausstreiben
leaf	<i>In spring the leaves shine in a very bright green.</i>	das Blatt
leaf unfolding	<i>Have you ever watched a leaf unfold?</i>	die Blattentfaltung
beginning of flowering	<i>I like to watch the beginning of flowering. It's an amazing natural event.</i>	der Blühbeginn
oak tree	<i>The oak tree can live for over a thousand years.</i>	Eiche
leaf buds bursting	<i>In spring the leaf buds of the oak tree are bursting.</i>	Aufbruch der Blattknospen
to be in full bloom	<i>In spring many plants are in full bloom.</i>	in voller Blüte stehen
spring snowflake	<i>At the edge of the forest, you can see wood anemones blossom.</i>	die Frühlingsknotenblume
wood anemone	<i>The deer rut takes place in autumn.</i>	das Buschwindröschen
cuckoo	<i>You can hear the first call of the cuckoo in spring.</i>	der Kuckuck

### Read the dialogue with your partner!



- A: I'm so happy that after this long winter spring is finally coming and nature awakens.
- B: Yes, me too. I like the sprouting of the trees and the bright green of the leaves in spring. What do you like most in that season?
- A: I like the beginning of flowering. My favourite plant is the spring snowflake. Do you have a favourite plant in spring?
- B: I like to watch blooming maple trees.
- A: Oh yes, that's beautiful.
- B: I also like to hear the first call of the cuckoo.
- A: That's also very nice, I like that too.



### Answer the following questions:

- > What phenological phenomena in spring do you know?
- > What do you like to do in spring?
- > What do you think is the most impressive phenological phenomenon in spring?

**Now try to create your own dialogue.**

# Let's speak English in summer

ab der 3. Klasse Volksschule



## Summer-Words

summer	<i>I like to go swimming in summer.</i>	der Sommer
midsummer	<i>In midsummer temperatures are very high.</i>	der Hochsommer
heat	<i>Sometimes the heat in summer is unbearable.</i>	die Hitze
firefly	<i>In summer you can watch fireflies.</i>	das Glühwürmchen
to ripen	<i>Lots of fruits are ripening in summer.</i>	reif werden
silver-washed fritillary	<i>In late summer you can see the silver-washed fritillary.</i>	der Kaisermantel (Schmetterling)
roe rut	<i>The roe rut takes place in midsummer.</i>	die Rehbrunft
forest bellflower	<i>The forest bellflower blooms in summer.</i>	die Waldglockenblume
wild strawberry	<i>You can eat wild strawberries in the woods in summer.</i>	die Walderdbeere
raspberry	<i>Raspberries are ripening in midsummer.</i>	die Himbeere
blackberries	<i>Blackberries are also ripening in midsummer.</i>	die Heidelbeeren

### Read the dialogue with your partner!



- A: I really like summer because I like to go swimming with my friends. What about you?
- B: I like summer too because my favourite berries are ripening. When I go hiking with my parents I eat a lot of wild strawberries, raspberries, or blackberries.
- A: I like hiking as well. My grandfather is a huntsman, and he took me to a spot where we watched the roe rut in midsummer. It was fascinating.
- B: Wow, that sounds amazing. But sometimes it's very hot in summer and it's difficult for me to fall asleep in the evening.
- A: Oh, I know what you mean. We once lived in the city and there it never cooled down in the evening. That was terrible.
- B: Here on the countryside it's a bit better. But it also gets hotter every year due to climate change.
- A: Yes, I know. Let's help scientists collect phenological data.

### Answer the following questions:

- > What phenological phenomena in summer do you know?
- > What do you like to do in summer?
- > What do you think is the most impressive phenological phenomenon in summer?

### Now try to create your own dialogue.

Mit der Naturkalender App kannst du selbst zum/zur Forscher\*in werden und das Datum von verschiedenen phänologischen Naturereignissen eingeben, die du in deiner Umgebung beobachtet hast. So hilfst du Wissenschaftler\*innen Daten für ihre Berechnungen zu sammeln.

